

--	--	--	--	--	--	--	--

Name:

**Aufgabe 1 Unterraum**

a) Wir betrachten die folgenden Teilmengen  $T_i$   $i = 1, 2$  des Vektorraums  $\mathbb{R}^4$

$$i) T_1 = \{(a_1, a_2, a_3, a_4)^T \in \mathbb{R}^4 \mid a_1 \neq 0\}$$

$$ii) T_2 = \{(a_1, a_2, a_3, a_4)^T \in \mathbb{R}^4 \mid a_1 + a_3 = 0 \text{ und } a_2 + a_4 = 0\}$$

Welche dieser Teilmengen ist ein Unterraum in  $\mathbb{R}^4$ ?

b) Sei  $C[-1, 1]$  der Vektorraum der stetigen, reellwertigen Funktionen, die auf dem Intervall  $[-1, 1]$  definiert sind. Untersuchen Sie, welche der folgenden Teilmengen  $X_k$ ,  $k = 1, 2$  ein Unterraum von  $C[-1, 1]$  ist.

$$i) X_1 = \{f \in C[-1, 1] \mid f(x) = -f(-x)\}$$

$$ii) X_2 = \{f \in C[-1, 1] \mid f(x) = a_0 + a_1x + a_2x^2 \text{ für } a_0, a_1, a_2 \in \mathbb{R}\}$$

**Aufgabe 2 linear unabhängig, erzeugend**

Sei  $C$  der Vektorraum aller stetigen Funktionen:

a) Behauptet wird, dass die Funktionen

$$f_k(t) := \cos^k(t) \quad 0 \leq k \leq 3$$

und die Funktionen

$$g_k(t) := \cos(kt) \quad 0 \leq k \leq 3$$

denselben Unterraum  $U$  von  $C$  erzeugen. Prüfen Sie diese Behauptung nach. Wie gross ist die Dimension von  $U$ .

b) Ein Elektro-Ingenieur erhält von der Swisscom den Auftrag, die Hintergrundmusik der Telephonzentrale zu installieren. Dazu stehen ihm drei Tongeneratoren zur Verfügung, die Töne mit der Frequenz  $1000\text{Hz}$ ,  $2000\text{Hz}$  und  $4000\text{Hz}$  mit beliebiger, aber konstanter Lautstärke erzeugen können, d.h. er kann Töne

$$\alpha_1 \cdot \cos(1000t) \quad \alpha_2 \cdot \cos(2000t) \quad \alpha_3 \cdot \cos(4000t)$$

generieren. Die Swisscom wünscht als „Musik“ die Schwingung  $f(t) = \cos^2(2000t) - \sin^2(1000t)$ . Wie muss der Ingenieur die Lautstärken  $\alpha_1$ ,  $\alpha_2$  und  $\alpha_3$  wählen?

**Aufgabe 3 Kern und Bild**

Gegeben ist die Matrix

$$A = \begin{pmatrix} 1 & 2 & 1 \\ -1 & 2 & 0 \\ -2 & 2 & 1 \end{pmatrix}$$

Bestimmen Sie den Kern und das Bild von  $A - I_3$ .

#### Aufgabe 4 lineare Abbildung

Sei  $\mathbb{P}_2 =$  Vektorraum aller Polynome vom Grad  $\leq 2$  definiert auf dem Intervall  $[0, 2]$ .  
Eine lineare Abbildung  $\mathcal{F} : \mathbb{P}_2 \rightarrow \mathbb{P}_2$  ist definiert durch

$$(\mathcal{F}(p))(x) := x \cdot p'(x) - p(2 - x)$$

- Betrachten Sie die Monome als Erzeugendensystem und bestimmen Sie die Abbildungsmatrix  $F$  von  $\mathcal{F}$  bzgl. dieser Basis.
- Bestimmen Sie das Bild und den Kern von  $F$ .

#### Aufgabe 5 Zusammensetzung

Betrachten Sie die Spiegelung  $\mathcal{S}_1$  an der Ebene  $E_1 : x_2 = x_3$  sowie die Spiegelung  $\mathcal{S}_2$  an der Ebene  $E_2 : x_2 = -x_3$ .

- Bestimmen Sie die Abbildungsmatrizen  $S_1$  und  $S_2$  dieser Spiegelungen bzgl. der Standardbasis  $\Sigma_e$ .
- Betrachten Sie die Zusammensetzung  $\mathcal{S} = \mathcal{S}_2 \circ \mathcal{S}_1$  und bestimmen Sie die zugehörige Abbildungsmatrix  $S$ .
- Sind die beiden Abbildungen in b) vertauschbar? (mit Begründung)
- Können Sie die Abbildung  $\mathcal{S}$  aus b) als Rotation schreiben? (mit Begründung)

#### Aufgabe 6 adaptive Integration

Wie klein muss das erste, bzw. wie gross darf das letzte Teilintervall bei der Berechnung von

$$I = \int_1^2 \frac{1}{x^4} dx$$

sein, falls eine Genauigkeit von  $\varepsilon > 0$  eingehalten werden muss. Dabei wird die Trapezmethode verwendet.

**Lösung 1**

- a) Seien  $x, y \in \mathbb{R}^4$ , d.h.  $x^T = (x_1, x_2, x_3, x_4)$  und  $y^T = (y_1, y_2, y_3, y_4)$
- i)  $x_1 \neq 0$  und  $y_1 \neq 0$ :  $(x+y)^T = (x_1 + y_1, x_2 + y_2, x_3 + y_3, x_4 + y_4) \Rightarrow x+y \notin T_1$ , da  $x_1 + y_1 = 0$ , falls  $x_1 = -y_1$ , d.h.  $T_1$  ist kein Unterraum.
  - ii)  $x_1 + x_3 = 0$  und  $x_2 + x_4 = 0$  sowie  $y_1 + y_3 = 0$  und  $y_2 + y_4 = 0$   
 $x + y$ :  $(x_1 + x_3) + (y_1 + y_3) = 0$  und  $(x_2 + x_4) + (y_2 + y_4) = 0$  ist somit in Ordnung  
 $\alpha x$ :  $\alpha(x_1 + x_3) = 0$  und  $\alpha(x_2 + x_4) = 0$  gilt ebenso, d.h.  $T_2$  ist ein Unterraum.
- b) Seien  $f$  und  $g$  aus  $C[-1, 1]$
- i)  $f(x) = -f(-x)$  und  $g(x) = -g(-x)$   
 $f + g$ :  $(f + g)(x) = f(x) + g(x) = -f(-x) - g(-x) = -(f + g)(-x)$  ist also in Ordnung  
 $\alpha f$ :  $(\alpha f)(x) = \alpha f(x) = \alpha(-f(-x)) = -\alpha f(-x) = -(\alpha f)(-x)$  ist ebenso in Ordnung, d.h.  $X_1$  ist ein Unterraum,  $X_1$  ist der Unterraum der ungeraden Funktionen.
  - ii)  $f(x) = a_0 + a_1x + a_2x^2$  und  $g(x) = b_0 + b_1x + b_2x^2$   
 $f + g$ :  $f(x) + g(x) = a_0 + a_1x + a_2x^2 + b_0 + b_1x + b_2x^2$   
 $= (a_0 + b_0) + (a_1 + b_1)x + (a_2 + b_2)x^2 = (f + g)(x)$  ist somit in Ordnung  
 $\mu f$ :  $\mu f(x) = \mu(a_0 + a_1x + a_2x^2) = \mu a_0 + \mu a_1x + \mu a_2x^2 = (\mu f)(x)$  ist ebenso in Ordnung, d.h.  $X_2$  ist ein Unterraum.  
 $(X_2 = \text{Projektion von } C[-1, 1] \text{ auf den VR der Polynome 2-ten Grades.})$

**Lösung 2**

- a) einerseits ist
- $$U = \text{span}\{f_0, f_1, f_2, f_3\} = \text{span}\{1, \cos(t), \cos^2(t), \cos^3(t)\}$$
- und andererseits
- $$U = \text{span}\{g_0, g_1, g_2, g_3\} = \text{span}\{1, \cos(t), \cos(2t), \cos(3t)\}$$
- Mit den Additionstheoremen der Trigonometrie:
- $$\cos(\alpha + \beta) = \cos(\alpha) \cdot \cos(\beta) - \sin(\alpha) \cdot \sin(\beta)$$
- $$\sin(\alpha + \beta) = \sin(\alpha) \cdot \cos(\beta) + \cos(\alpha) \cdot \sin(\beta)$$
- erhalten wir:  $g_2 = \cos(2t) = 2 \cdot \cos^2(t) - 1 = 2 \cdot f_2 - f_0$  und
- $$g_3 = \cos(3t) = \cos(2t) \cdot \cos(t) - \sin(2t) \cdot \sin(t) = \dots = 4 \cos^3(t) - 3 \cos(t) = 4 \cdot f_3 - 3 \cdot f_1$$
- d.h. die Behauptung ist richtig und  $\dim(U) = 4$
- b) mit dem Additionstheorem für  $\cos^2(x) = \frac{1}{2}(\cos(2x) + 1)$ :
- $$\cos^2(2000t) = \frac{1}{2}(\cos(4000t) + 1) \text{ und } -\sin^2(t) = -(1 - \cos^2(1000t)) = -1 + \frac{1}{2}(\cos(2000t) + 1),$$
- also
- $$f(t) = \frac{1}{2} \cos(4000t) + \frac{1}{2} \cos(2000t): \alpha_1 = 0, \alpha_2 = \frac{1}{2} \text{ und } \alpha_3 = \frac{1}{2}$$
- Zerlegung einer gegebenen Funktion  $f(t)$  gemäss Fourier: Fourier- oder trigonometrisches Polynom.

### Lösung 3

$$B := A - I_3$$

$$\text{Kern}(B) = \text{span} \left\{ \begin{pmatrix} 1 \\ 1 \\ -2 \end{pmatrix} \right\} = \mu \begin{pmatrix} 1 \\ 1 \\ -2 \end{pmatrix}, \mu \in \mathbb{R}$$

Das Bild von  $B$  wird von der ersten und zweiten Spalte von  $B$  aufgespannt, also

$$\text{Bild}(B) = \text{span} \{b^{(1)}, b^{(2)}\} = \text{span} \left\{ \begin{pmatrix} 0 \\ -1 \\ -2 \end{pmatrix}, \begin{pmatrix} 2 \\ 1 \\ 2 \end{pmatrix} \right\} = \mu \begin{pmatrix} 0 \\ -1 \\ -2 \end{pmatrix} + \nu \begin{pmatrix} 2 \\ 1 \\ 2 \end{pmatrix}, \mu, \nu \in \mathbb{R}$$

### Lösung 4

- a)  $(\mathcal{F}(e_1))(x) = -1 = -e_1$ ,  $(\mathcal{F}(e_2))(x) = -2 + 2x = -2e_1 + 2e_2$  und  $(\mathcal{F}(e_3))(x) = -4 + 4x + x^2 = -4e_1 + 4e_2 + e_3$ , somit

$$F = \begin{pmatrix} -1 & -2 & -4 \\ 0 & 2 & 4 \\ 0 & 0 & 1 \end{pmatrix}$$

- b)  $\text{Kern}(F) = 0$ , da  $F$  regulär. Das Bild von  $F$  wird von den drei Spalten von  $F$  aufgespannt:

$$\text{Bild}(F) = \text{span} \{f^{(1)}, f^{(2)}, f^{(3)}\} = \text{span} \left\{ \begin{pmatrix} 1 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}, \begin{pmatrix} -1 \\ 1 \\ 0 \end{pmatrix}, \begin{pmatrix} -4 \\ 4 \\ 1 \end{pmatrix} \right\}$$

d.h.  $\text{Bild}(F) = \mathbb{P}_2$

### Lösung 5

- a)

$$S_1 = \begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 1 \\ 0 & 1 & 0 \end{pmatrix} \quad S_2 = \begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & -1 \\ 0 & -1 & 0 \end{pmatrix}$$

- b)

$$S = S_2 \cdot S_1 = \begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 \\ 0 & -1 & 0 \\ 0 & 0 & -1 \end{pmatrix}$$

- c) durch nachrechnen:  $S = S_2 \cdot S_1 = S_1 \cdot S_2$

- d)  $S = D_x$  mit  $\varphi_x = \pm \pi$ : Drehung um die  $x_1$ -Achse, Drehwinkel  $\pm \pi$

### Lösung 6

- a) erstes Teilintervall  $[1, 1 + h_1]$ : Trapezmethode  $\int_1^{1+h_1} \frac{1}{x^4} dx \leq \frac{h_1}{12} h_1^2 M_1 < \varepsilon$ ,

wobei  $M_1 = \max_{1 \leq x \leq 1+h_1} |f''(x)| = 20$  mit  $(f''(x) = 20 \cdot \frac{1}{x^6})$ , also  $h_1 < \sqrt[3]{\frac{3}{5}} \varepsilon$

- b) letztes Teilintervall  $[2 - h_n, 2]$ : Trapezmethode  $\int_{2-h_n}^2 \frac{1}{x^4} dx \leq \frac{h_n}{12} h_n^2 M_n < \varepsilon$ , wobei  $M_n = 20 \cdot \frac{1}{(2-h_n)^6}$

und somit  $\frac{h_n}{(2-h_n)^2} < \sqrt[3]{\frac{3}{5}} \varepsilon$

Setze  $a := \sqrt[3]{\frac{3}{5}} \varepsilon$  woraus wir  $\frac{h_n}{a} < (2 - h_n)^2$  erhalten und schliesslich  $h_n \leq (2 + \frac{1}{a}) - \frac{\sqrt{8a+1}}{2a}$